Quercus frainetto
Ungarische Eiche

Quercus frainetto (Ungarische Eiche) ist ein weit verbreiteter Baum auf dem Balkan, in der nordwestlichen Türkei und in einigen Teilen Italiens. Die Ungarische Eiche dominiert zusammen mit *Quercus cerris* meist das Kronendach ausgedehnter Laubwälder in tieferen Lagen in tiefen, sauren Böden. *Quercus frainetto* wird zu einem großen Baum von etwa 25 bis 30 m Höhe und 20 m Breite. Er entwickelt eine zierliche, runde Krone auf einem einzigen Stamm, was ihn in seinem Heimatgebiet zu einer sehr wertvollen Holzquelle macht. Als Pionierbaum hat der junge, schnell wachsende Baum aufrechte Äste, die in späterem Alter durchhängen. Wird auch als Unterholz verwendet und bildet so charakteristische mehrstämmige Exemplare.

Die Ungarische Eiche blüht mit kleinen, grünen Kätzchen, die im Mai erscheinen, wenn die neuen hellgrünen Blätter austreiben. Später färbt sich das Laub tiefgrün mit tief gelappten, sehr dekorativen Blättern, die sich im Oktober wieder gelb und rostbraun verfärben und manchmal bis zum Frühjahr am Baum bleiben. Die Rinde von *Quercus frainetto* ist graubraun mit tiefen Furchen. Die Eicheln sind klein, rundlich und haben einen flauschigen Kopf. Sie bieten Nahrung für Vögel und kleine Säugetiere. In der Rinde und den Ästen dieses Baums finden auch etliche Arten von Pilzen und Insekten einen Lebensraum.

In Parks und größeren Gärten mit ausreichend Platz für einen derart monumentalen Baum ist *Quercus frainetto* eine wunderbare Ergänzung. Pflanzen Sie die Ungarische Eiche in trockene und saure bis sehr saure Böden, wo sie tief wurzeln kann. Bodendichte, Luftverschmutzung und bis zu einem gewissen Grad auch Streusalz stellen für diese Eiche kein Problem dar. Deshalb kann sie in Städten, in warmen Mikroklimata und an Orten, an denen die Eicheln nicht stören, gut verwendet werden. Überschwemmungen und kalkhaltige Böden können ein Problem darstellen. In der Vergangenheit wurde dieser Baum häufig auf *Quercus robur* gepfropft, aber das Risiko einer späteren Unverträglichkeit ist sehr hoch.

SAISONFARBEN

jan	feb	mar	apr	mei	jun	jul	aug	sep	okt	nov	dec

PFLANZENTYPEN

Baumarten: hochstämmige Bäume, mehrstämmige Bäume, Schattenbäume, charakteristische Bäume, Solitärgehölze | **Formbäume mit Stamm**: mehrstämmige Schirmform

VERWENDUNG

Ort: Allee, Platz, Park, Grünstreifen, großer Garten, Friedhof, Verkehr, Industrieflächen, Landschaft, ökologische Zone | **Bodenversiegelung**: keine, offen, dicht | **Bepflanzungskonzepte**: Landschaftliche Bepflanzung, städtische Bepflanzung

EIGENSCHAFTEN

Kronenform: rund, breit, eirund | **Kronenstruktur**: halboffen | **Höhe**: 20 - 30 m | **Breite**: 12 - 20 m | **Winterhärtezone**: 6A - 8B

STANDORT

Windfestigkeit: verträgt stärkeren Wind | **Bodentypen**: Löss, Ton, leichter Kleiboden, sandiger Boden, lehmiger Boden | **Nährstoffgehalt**: einigermaßen nährstoffreich, nährstoffreich | **Bodenfeuchtigkeit**: sehr trocken, trocken, feucht, nass | **Lichtbedürfnis**: Sonne | **pH-Wert**: sauer, neutral | **Wirtspflanze/Futterpflanze**: Vögel, kleine Säugetiere | **Extreme Umgebungen**: verträgt Streusalz, verträgt Trockenheit, verträgt Luftverschmutzung, verträgt Hitze

PLANTKENMERKEN

Blüten: Kätzchen, Schirmtraube, Traube, auffällig, hängend | **Blütenfarbe**: Goldgelb | **Blütezeit**: Mai - Mai | **Blattfarbe**: Dunkelgrün, Hellgrün austreibend | **Blatt**: laubabwerfend, umgekehrt eirund, glänzend, tief eingeschnitten, gelappt | **Herbstfärbung**: Gelb, Gelbbraun | **Frucht**: auffallend, sehr fruchtreich, Eichel | **Fruchtfarbe**: Braun, Grün | **Rindenfarbe**: Graubraun | **Rinden**: furchig | **Zweigefarbe**: Olivgrün, Grau | **Zweige**: flaumig behaart, kahl, grob verzweigt | **Wurzelsystem**: tiefgehend, Stiftwurzel

EBBEN trees since 1862

TreeEbb